

standen. Wer die Exekutive zugesprochen erhält, muß immer nachhaltig daran erinnert werden, daß er ein Beauftragter ein Diener des Volkes bleibt.

Was in Europa einem Fürsten übertragen ist, gehört in Amerika zu den unveräußerbaren Rechten des Volkes, des einzigen wahrhaften Trägers der Souveränität, gestellt durch den Kongreß oder wie auch in den Einzelstaaten diese Versammlung heißen möge. Nie wird in Amerika das Parlament etwas beschließen, das auch nur annähernd der Omnipotenz~~z~~ des englischen Parlaments gleichen würde, wenn den amerikanischen Repräsentanten solches nicht ausdrücklich laut Verfassung zugestanden wäre. Wer sich gegen einen Beschluß solcher Art durch Nichtbeachtung zur Wehr setzt, könnte nie bei einem Gericht bestraft werden, weil eben das Parlament etwas verhängt hätte, wozu ihm das Grundgesetz, die Verfassung, ^{keine} Befugnis erteilt.

Sodann erläutert der Artikel die amerikanische Eigenart, daß als dritte unabhängige Macht die richterliche Gewalt einen besonderen Platz einnimmt. Sie ~~ist~~ ist die oberste Gewalt, die darauf bedacht sein muß, daß alle sonstigen Machteinrichtungen niemals zu Verstößen gegen das Grundgesetz kommen können. Die amerikanische Rangordnung der Gewalten ist im Grunde die folgende: der gesetzgebenden Gewalt ist die Vorrangstellung vor der ausführenden zugesprochen; die ganze Fülle aller Macht- und Kontrollbefugnisse liegt jedoch bei der obersten richterlichen Gewalt. Während man in der Alten Welt unfruchtbaren Theorienstreit führt, ob der richterlichen Gewalt eine eigenständige Gewalt ausmache oder nur ein Anhängsel ist, haben sich die Amerikaner klar entschieden und räumen der richterlichen Gewalt eine Sonderstellung ein, die nur von redlichen Bürgern ebenso redlich wahrgenommen werden kann. Nur in seltenen Fällen wird sie in Aktion treten, und nur dann, wenn sie zum Wohle des Ganzen dazu aufgefordert wird. Dadurch gewinnt die richterliche Gewalt höchsten politischen Einfluß; einen Einfluß, wie ihn kein anderer Staat kennt.

Mit diesen Ausführungen schließt Murhards Artikel. Dann aber bekommt der Autor noch einmal ca 30 Druckseiten eingeräumt, auf denen die Hauptbestimmungen der amerikanischen